

Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	1
A. Die Grenzgängerproblematik.....	1
B. Gang der Untersuchung.....	2
Erster Teil: Grundlagen.....	3
A. Die Besteuerung von Nichtselbständigen auf nationaler Ebene.....	3
I. In Deutschland	3
1. Besteuerung unbeschränkt Steuerpflichtiger	4
2. Besteuerung beschränkt Steuerpflichtiger	6
3. Sonderformen der persönlichen Steuerpflicht	8
4. Zwischenergebnis	9
II. In der Schweiz	9
1. Besteuerung von Personen mit persönlicher Zugehörigkeit zur Schweiz	10
2. Besteuerung von Personen mit wirtschaftlicher Zugehörigkeit zur Schweiz	12
3. Zwischenergebnis	13
III. Ergebnis	14
B. Doppelbesteuerung und ihre Vermeidung	14
I. Unterscheidung zwischen Doppelbesteuerung und Doppelbelastung.....	14
II. Mögliche Doppelbesteuerungen durch Deutschland und die Schweiz bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit	15
III. Maßnahmen zum Ausgleich einer Doppelbesteuerung.....	16
1. Unilaterale Maßnahmen.....	16
a.) In Deutschland	16
b.) In der Schweiz	18
2. Doppelbesteuerungsabkommen als bilaterale Maßnahme	19
a.) Verhältnis zwischen speziellem Völkerrecht und den inner- staatlichen Rechtsordnungen	20
aa.) In Deutschland	20
(1) Geltung und Anwendbarkeit der Normen von Doppelbesteuerungsabkommen	20
(2) Rang von Doppelbesteuerungsabkommen in der nationalen Rechtsordnung	24
bb.) In der Schweiz	25
(1) Geltung und Anwendbarkeit der Normen von Doppelbesteuerungsabkommen	25

(2) Rang von Doppelbesteuerungsabkommen in der nationalen Rechtsordnung	26
b) Aufbau und System der Doppelbesteuerungsabkommen.....	27
C. Zusammenfassung.....	31
Zweiter Teil: Behandlung von Einkünften aus unselbständiger Arbeit nach dem DBA D-CHE	33
A. Einführung zum Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Deutschland und der Schweiz.....	33
I. Beziehungen zwischen Deutschland und der Schweiz.....	33
II. Geschichte des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen Deutschland und der Schweiz	34
B. Anwendungsbereich des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen Deutschland und der Schweiz.....	36
C. Aufteilung des Besteuerungsrechts bei Einkünften aus unselbständiger Arbeit nach der Grundnorm des Art. 15 DBA D-CHE	37
I. Generelles.....	37
II. Die einzelnen Tatbestandsvoraussetzungen des Art. 15 DBA D-CHE...	38
1. Unselbständige Tätigkeit	38
2. Gehälter, Löhne und ähnliche Vergütungen.....	38
3. Ansässigkeit im einen Staat	39
4. Ausüben der Arbeit im anderen Staat.....	39
III. Der Ausgleich der Doppelbesteuerung bei Einkünften aus nichtselbständiger Tätigkeit durch den Wohnsitzstaat.....	39
D. Die Ausnahme des Art. 15a DBA D-CHE zum Arbeitsortsprinzip	40
I. Geschichtliche Entwicklung der Grenzgängerregelung	40
II. Das Verhältnis des Art. 15a DBA D-CHE zu den anderen Verteilungsnormen des Abkommens	41
III. Tatbestandsvoraussetzungen für die Grenzgängerbesteuerung nach Art. 15a Abs. 1 und Abs. 2 Satz 1 DBA D-CHE	43
1. Einkünfte aus unselbständiger Arbeit, Ansässigkeitsstaat und Tätigkeitsort	43
2. Grenzgängereigenschaft.....	43
a) Regelmäßige Rückkehr.....	43
b) Formale Voraussetzung für die Grenzgängereigenschaft	46
3. Die Aufteilung der Besteuerungskompetenz bei Vorliegen der Grenzgängereigenschaft.....	46
IV. Entfallen der Grenzgängereigenschaft nach Art. 15a Abs. 2 Satz 2 DBA D-CHE.....	48
1. Tatbestandsvoraussetzungen für das Entfallen der Grenzgängereigenschaft nach Art. 15a Abs. 2 Satz 2 DBA D-CHE.....	48

a) Mehr als 60 Tage	48
b) Arbeitstage	49
c) Nichtrückkehr aufgrund der Arbeitsausübung	50
d) Formale Voraussetzungen	51
2. Die Aufteilung der Besteuerungskompetenz bei Entfallen der Grenzgängereigenschaft	52
E. Zusammenfassung	52
Dritter Teil: Praktische Probleme bei der Bestimmung der Grenzgängereigenschaft	53
A. Darstellung der problematischen Sachverhalte	53
I. Dienstreisen in den Ansässigkeitsstaat	54
II. Eintägige Dienstreisen in Drittstaaten sowie Rückreisetage von Dienstreisen in solche Staaten	57
III. Mehrtägiger „Arbeitseinsatz“ am Arbeitsort	59
IV. Zwischenfazit	63
B. Auslegung der Bestimmung über die Nichtrückkehrtage (Art. 15 a Abs. 2 DBA D-CHE)	65
I. Maßstab für die Auslegung von Normen eines Doppelbesteuerungsabkommens	65
1. Das Verhältnis zwischen völkerrechtlichen und nationalen Grundsätzen bei der Auslegung von Doppelbesteuerungsabkommen	65
2. Der völkerrechtliche Auslegungsmaßstab	69
a) Anwendbarkeit der Auslegungsregeln des WÜRV	70
b) Auslegungsgrundsätze der Artikel 31-33 WÜRV	71
aa) Wortlaut	71
bb) Zusammenhang	73
cc) In gleicher Weise wie der Zusammenhang zu berücksichtigende Kriterien	74
dd) Ziel und Zweck	75
ee) Besondere Bedeutung	77
ff) Ergänzende Auslegungsmittel	78
gg) Treu und Glauben	78
hh) Entscheidungsharmonie	79
3. Rückgriff auf das nationale Recht	81
a) Maßgebliches nationales Recht	82
b) Reichweite des Verweises	83
c) Dynamische versus statische Verweisung	84
4. Weitere Auslegungskriterien	85
a) Beachtung des Diskriminierungsverbots nach Art. 25 Abs. 1 DBA D-CHE	85

b) Beachtung der Arbeitnehmerfreizügigkeit	86
c) Verfassungskonformität	87
d) In dubio mitius	87
5. Zusammenfassung	88
II. Einordnung der mehrtägigen „Arbeitseinsätze“ am Arbeitsort	89
1. Abkommensinterne Definition	89
a) Verhandlungsprotokoll vom 18.12.1991	89
b) Einführungsschreiben zur Neuregelung der Grenzgänger- besteuerung vom 19.09.1994 bzw. 06.09.1994	92
2. Auslegung des Art. 15a Abs. 2 Satz 2 DBA D-CHE nach dem völkerrechtlichen Maßstab der Artt. 31-33 WÜRV	92
a) Wortlaut	92
b) Zusammenhang	94
c) In gleicher Weise wie der Zusammenhang zu berücksichtigende Kriterien	95
d) Ziel und Zweck	96
aa) Ausgleich der Doppelbesteuerung	97
bb) Gerechte und angemessene Verteilung des Steueraufkommens zwischen den Staaten	97
(1) Ausprägung der Anknüpfungsmerkmale	97
(2) Nutzung der technischen Infrastruktur	99
(3) Nutzung der sozialen Infrastruktur	100
(4) Besteuerung am Ort des Lohnkostenabzugs	100
(5) Berücksichtigung des Leistungsfähigkeitsprinzips	101
(6) Gleichstellung des Grenzgängers mit seinen Nachbarn	102
(7) Vergleich der mehrtägigen Arbeitstätigkeit mit mehrtägigen Dienstreisen im Arbeitsortsstaat	102
(8) Vergleich der Grenzgängerregelung mit der Werteentscheidung des Art. 15 Abs. 2 DBA D-CHE	102
cc) Effektivitätsgrundsatz	103
dd) Zwischenergebnis	103
e) Besondere Bedeutung	104
f) Ergänzende Auslegungsmittel	104
g) Ergebnis der Auslegung nach Artt. 31-33 WÜRV	106
3. Rückgriff auf das nationale Recht	106
4. Beachtung des Diskriminierungsverbots nach Art. 25 Abs. 1 DBA D-CHE	107
5. Beachtung der Arbeitnehmerfreizügigkeit	107
6. Verfassungskonformität	109
7. Ergebnis	109
III. Einordnung der eintägigen Dienstreisen in Drittstaaten sowie der Rückreisetape von Dienstreisen in Drittstaaten	110

1. Abkommensinterne Definition	110
2. Auslegung des Art. 15a Abs. 2 Satz 2 DBA D-CHE nach dem völkerrechtlichen Maßstab der Artt. 31-33 WÜRV	110
a) Wortlaut	110
b) Zusammenhang.....	111
c) In gleicher Weise wie der Zusammenhang zu berücksichtigende Kriterien	112
d) Ziel und Zweck	113
aa) Ausgleich der Doppelbesteuerung	113
bb) Gerechte und angemessene Verteilung des Steueraufkommens zwischen den Staaten	113
(1) Ausprägung der Anknüpfungsmerkmale	114
(2) Nutzung der technischen und sozialen Infrastruktur.....	114
(3) Besteuerung am Ort des Lohnkostenabzugs	115
(4) Berücksichtigung des Leistungsfähigkeitsprinzips.....	115
(5) Gleichstellung des Grenzgängers mit seinen Nachbarn.....	116
(6) Vergleich von Rückreisetagen bei mehrtägigen Dienstreisen in Drittstaaten sowie eintägigen Dienstreisen in Drittstaaten mit ver- gleichbaren Reisetätigkeiten im Ansässigkeits- oder Wohnsitzstaat	116
(7) Vergleich der Grenzgängerregelung mit der Werteentscheidung des Art. 15 Abs. 2 DBA D-CHE.....	116
cc) Effektivitätsgrundsatz	117
dd) Zwischenergebnis	117
e) Besondere Bedeutung	118
f) Ergänzende Auslegungsmittel.....	118
g) Ergebnis der Auslegung nach Artt. 31-33 WÜRV	119
3. Beachtung der Arbeitnehmerfreizügigkeit.....	119
4. Verfassungskonformität.....	119
5. Ergebnis	120
IV. Einordnung der Dienstreisen in den Ansässigkeitsstaat	120
1. Auslegung des Art. 15a Abs. 2 Satz 2 DBA D-CHE nach dem völkerrechtlichen Maßstab der Artt. 31-33 WÜRV	120
a) Wortlaut	120
b) Zusammenhang.....	122
c) In gleicher Weise wie der Zusammenhang zu berücksichtigende Kriterien	123
d) Ziel und Zweck	123
aa) Ausgleich der Doppelbesteuerung	123
bb) Gerechte und angemessene Aufteilung des Steueraufkommens zwischen den Staaten	124
(1) Ausprägung der Anknüpfungsmerkmale	124
(2) Nutzung der technischen und sozialen Infrastruktur.....	125

(3) Besteuerung am Ort des Lohnkostenabzugs	125
(4) Berücksichtigung des Leistungsfähigkeitsprinzips	125
(5) Gleichstellung des Grenzgängers mit seinen Nachbarn.....	126
(6) Vergleich der Grenzgängerregelung mit der Werteentscheidung des Art. 15 Abs. 2 DBA D-CHE.....	126
cc) Effektivitätsgrundsatz	126
dd) Zwischenergebnis	126
e) Ergänzende Auslegungsmittel	127
f) Ergebnis der Auslegung nach Artt. 31-33 WÜRV	128
2. Rückgriff auf das nationale Recht	128
3. Beachtung der Arbeitnehmerfreizügigkeit.....	129
4. Ergebnis	129
V. Zusammenfassung	130
Vierter Teil: Legitimität steuerlicher Sonderregelungen für Grenzgänger und Untersuchung einzelner Tatbestandsvoraussetzungen.....	
A. Legitimität von steuerlichen Sonderregelungen für Grenzgänger.....	131
B. Untersuchung einzelner Tatbestandsvoraussetzungen.....	133
I. Grenzzone	133
II. Arbeitstage als für die Grenzgängereigenschaft schädliche Tage.....	134
III. Entfallen der Grenzgängereigenschaft	136
IV. Berücksichtigung von Dienstreisen	139
V. Zuweisung des Besteuerungsrechts.....	141
VI. Grenzgängerregelung in Musterabkommen.....	142
C. Zusammenfassung.....	143
Ergebnis.....	145
Fazit	151